Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

9.10.1839 (No. 81)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411114

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 81. den 9. October 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Durch Erkenntniß des Militair-Collegiums vom 21. Aug. d. J. ist der Wehrpflichtige Johann Röfer, von Bardewisch, Loos.-№ 43., Amts Berne, de 1817., wegen Ausbleibens im diesjährigen Militair-Einstellungstermine, in Gemäßheit des §. 37. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837. zu einer Arreststrafe I. Grades von 5 Wochen verurtheilt worden.

Oldenburg, den 29. Septbr. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Consistorial-Deputation in Jever.

2) Durch Versetzung des Küsters und Schullehrers Carstens von Oldorf nach Neuende ist die Oldorfer Küster- und Schulbedienung erledigt, und werden diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser vacanten Stelle, um sie sofort anzutreten, berücksichtigt zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche, spätestens gegen den 21. d. M., an die hiesige Consistorial-Deputation schriftlich gelangen zu lassen.

Jever, den 3. October 1839.

Tenge.

Jansen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen eines von dem Anbauer Brun Janssen zu Jeddeloh und der Ehefrau des Heuermanns Meinert Decken jun., Helene geb. Dierks, zu Westerscheps, dem Heuermann Meinert Decken zu Westerscheps verkauften, zu Westerscheps belegenen, Kamps, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. Sept. 1839.

Schloifer.

Hedden.

4) Der Hofmarschall Graf von Münnich zu Osternburg beabsichtigt, seine im Amte Elsfleth belegenen Ländereien, nämlich:

1) den Hamm zu Elsfleth von 9 Jück, welcher im Osten von seinen Gründen und im Westen von den Ländereien des Hinrich Munderloh zu Elsfleth begrenzt ist;
2) den darauf folgenden Hamm von 6 Jück, im Osten von den Gründen der Stremel-Bewohner und im Westen von seinen Gründen begrenzt;
3) die darnach folgenden Hämme von 10 Jück und 4 Jück, im Osten von den Gründen der Stremel-Bewohner und des Blockmachers Lübken und im Westen von den Ländereien des J. H. Hustede und der Ehefrau des L. G. Onken zu Elsfleth begrenzt. Die letztgedachten 4 Jück sind auch theilweise im Osten von den Mühlengründen begrenzt;
4) den Hamm zu Elsfleth von 5 Jück, welcher im Osten von seinen Gründen und im Westen von den Ländereien des J. G. Borgstede zu Elsfleth begrenzt ist;
5) die 30 Jück zu Lienen in drei Hämmen belegen, nebst 3 Jück Siedland, im Osten von weyl. J. G. Hauerken zu Elsfleth Erben Ländereien, im Westen von J. D. Oetken Wittwe am Neuenwege Ländereien, im Norden von der Watkenstraße und im Süden vom Elsflether Sieltief begrenzt;
6) den olim Zeigenschen Hausplatz nebst Aussendeichsgarten zu Deichstücken, im Osten von dem Deiche und im Westen von der Straße begrenzt;

Landesbibliothek Oldenburg

7) die Kirchenstühle № 3. und № 13. unten in der Kirche zu Elsfleth, so wie die Stühle № 1., 2., 3. und 4. auf der Priechel;

8) die Begräbnißstellen auf dem neuen Kirchhofe zu Elsfleth № 134. 6 Gräber 15 Fuß breit und 7 Fuß lang, nahe beim Glockthurm, so wie 3 Gräber № 15., 16. und 17.

am 26. November 1839. im Gasthause der Wwe. Hauerken zu Elsfleth im Ganzen oder in angemessenen Abtheilungen öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 18. Novbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Novbr. 1839.

Oldenburg, den 30. Sept. 1839.

Schloifer.

Gether.

5) Johann Harms, Küpker zu Bardenfleth, hat seine daselbst belegene Köterei nebst Pertinentien, welche er früher von dem weyl. Feldhüter Hans Jürgen Thümler erstanden, dem Feldhüter Diedr. Luerßen zu Bardenfleth laut Amtsprotocolls vom 9. Sept. 1839. für die Summe von 600 ℳ Gold verkauft, und werden deshalb auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachte Köterei haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit im Termine am 18. Novbr. 1839. gehörig zu melden, bei Strafe, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden. Präclusivdecret erfolgt 25. Nov. 1839.

Oldenburg, den 25. Sept. 1839.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

6) In Concurssachen der Creditoren des Schmieds Johann Kuck zum Rastederbrink wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger das Concursgut am 16. December 1839. nicht im Landgerichts-Locale, sondern an diesem Tage, Nachmittags 3 Uhr, in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink zum Verkaufe aufgesetzt werden soll.

Neuenburg, den 12. Sept. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Der Bäcker Dierk Suhren oder Suhrenfischen in Bockhorn hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine sämmtliche Immobil-Besitzungen, bestehend:

A. in einer zu Bockhorn am Oldenburger Wege belegenen Köterei, wozu gehören:

1) ein Wohnhaus nebst Scheune und Garten von etwa zwei Scheffeln Einsaat,
2) ein großer Hof daneben von etwa vier Scheffeln Einsaat,
3) ein sogenannter Hinterhof daneben von circa fünf Scheffeln Einsaat,
4) eine am großen Hof belegene sogenannte Vörderste Weide von etwa 1½ Jück,
5) die daneben belegene sog. Hinterste Weide von etwa zwei Jücken,
6) die sog. Langeweide daneben, von etwa zwei Jücken,
7) ein Moor, Töben-Moor genannt, an D. Suhren, J. D. Hilbers und Friedrich Oelrichs Wwe. Gründen belegen, von etwa 6¾ Jücken, und
8) zwei Kirchenstellen und fünf Gräber in der Bockhorner Kirche resp. auf dem Bockhorner Kirchhofe, sodann

B. in einer zu Bockhorn an der Langenstraße belegenen Brinksitzerei, enthaltend ein Wohnhaus nebst Garten von etwa ¼ Scheffel Einsaat und ein Torfmoor im Tangerfelde,

am 10. December 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die bezeichneten Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 18. Nov. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Novbr. 1839.

Neuenburg, den 30. Sept. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf der von weyl. Hausmann Diedrich Christoph Kloppenburg zu Collmar nachgelassenen, zu Sillens, im Kirchspiele Burhave, belegenen Ländereien, ist von Seiten der Erben desselben auf einen zweiten Aufsatz des in der Bauerschaft Sillens, Kirchspiels Burhave, in 2 Hämmen belegenen sogegenannten Großhamms incl. des darin belegenen alten Wärfs, laut Erdbuchsextracts zu 15 Jücken 148 □-Ruthen 188 □Fuß catastrirt, angetragen worden.

Demnach wird hiemit, mit Bezug auf das Proclam vom 8. Juni d. J. zum 2ten Aufsatze solcher Ländereien, Termin auf den 15. October d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 2 Uhr, in Koopmanns Gasthause zu Burhave angesetzt.

Ovelgönne, den 27. Septbr. 1839.

Hoyer.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

9) Der wider Hermann Diedrich Haferkamp, angeblich gebürtig aus Herbergen, im Kirchspiel Menslage vom unterzeichneten Landgerichte am 7. Juni d. J. erlassene, in den Oldenburgischen Anzeigen eingerückte, Steckbrief wird zurückgenommen, da der Verfolgte gestern verhaftet und gefänglich eingekommen ist.

Cloppenburg, den 4. Octbr. 1839.

Rolfs.

Tiedeken.

10) In Convocationssachen betreffend den Verkauf einiger Immobilen der Kinder und Erben des weyl. Hutmachers Anton Pehl zu Oldenburg, sollen die im Proclam vom 23. Juni 1839. verzeichneten Immobilien am 18. Octbr. 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Wirths Overmann hieselbst zum nochmaligen Uebergebote aufgesetzt werden. Kauflustige wollen sich daher an Ort und Stelle einfinden.

Cloppenburg, den 30. Septbr. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

11) In Subhastationssachen der den Erben des weyl. Bäckers Anton Georg Wilhelm Pannebacker in Jever zugehörigen Immobilien, ist auf Antrag derselben ein neuer Termin zum Aufgebote der im Proclam vom 16. Juni 1839. gedachten Grundstücke auf den 28. Octbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths H. Meyer, in der Vorstadt Jever Behausung, angesetzt.

Jever, den 28. Septbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

12) In Convocationssachen wegen der von weyl. Hausmanns Hinrich Janßen Hinrichs zu Pakens Erben, zu verkaufenden, bei Pakens belegenen Landhäuslingsstelle nebst Pertinentien, ist, da im ersten Verkaufstermine nicht hinlänglich geboten worden, anderweiter Termin zum Verkauf auf den 14 October 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in H. Meyers Wirthshause hieselbst angesetzt worden.

Jever, den 18. Sept. 1839.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

13) Der Hebungsschreiber Georg Friedrich Kumm zu Varel ist am gestrigen Tage als Generalgevollmächtigter des Auctionsverwalters von Tungeln daselbst, hinsichtlich seiner sämmtlichen Dienstgeschäfte, verpflichtet und bestellt worden; welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Varel, 1839. September 29.

Kropp.

Reiners

14) Nachdem der Accessist Carl Friedrich Mencke zu Varel am gestrigen Tage als Hülfsprotocollist beim Amtsgerichte daselbst verpflichtet und bestellt worden ist, wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Varel, 1839. September 29.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Die Beikommenden werden hiedurch aufgefordert, gegen den 22. d. M. die Wege, Fußpfade, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gehörig zu repariren, die Wege aufzurunden und zu spuren und die Bäche, Gräben und Wasserzuchten zu reinigen bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf Kosten der Pflichtigen.

Oldenburg, den 7. Octbr. 1839.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

16) Die Fischerei in dem durch die ehemalige Vogtei Hatten, mit Ausschluß des Kirchspiels Dötlingen, fließenden Huntestrom nebst auslaufenden Bracken und in der Tweelbäke bis zum Arensbaum soll am 22. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, vom 1. Mai 1840. ab an, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1839. Septbr. 28.

Toel.

Hartmann.

17) Das auf dem äußersten Damm belegene, vormals Stüvesche, jetzt Herrschaftliche Haus nebst Garten, soll von Ostern Umziehezeit 1840. ab an wiederum auf 1 bis 3 Jahre öffentlich verpachtet werden und ist dazu Termin auf den 22. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte anberaumt worden.

Oldenburg, 1839. Septbr. 28.

Toel.

v. Steun.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Westerstede.

18) Am 16. Octbr. d. J., Morgens 10 Uhr, soll das von dem kürzlich verstorbenen Halbköter Johann Meyer zu Nordloh unterm 17. Juni 1825. amtlich errichtete Testament in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 28. Septbr. 1839.

Oncken.

Harbers.

Amt Brake.

19) Nachbezeichnete, mit Maitag 1840. aus der Pacht fallenden, Parcellen vom Herrschaftlichen Harrier Sande, wofür bei der ersten Verpachtung nicht hinlänglich geboten worden, als:

a) der Kamp № 28., die Mittelschläge genannt, groß 9 Jück 87 □Ruthen, und
b) der Kamp № 30., die Mittelschläge genannt, groß 12 Jück,

sollen am 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Heyeschen Gasthause hierselbst zur anderweiten öffentlichen Verpachtung auf drei oder sechs Jahre aufgesetzt werden.

Brake, 1839. Oct. 2.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

20) Die Ausschießung von Befriedigungswällen an beiden Seiten der Chaussee von Wildeshausen nach Lethe zum Schutz der dort anzulegenden Pflanzungen, in 3118½ Ruthen Länge, zu 20 Fuß, soll am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 1. Octbr. 1839.

v. Kettler. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

21) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäudenfundus habe ich sogleich 600 ℔ Gold zu 4 Procent zu belegen. J. J. Sartorius.

22) Varel. Als Kirchjurat habe ich 50 ℔ Gold sofort, und 800 ℔ Gold Martini d. J. zu belegen.

C. H. Hegeler.

Armensachen.

23) Kleintoffens. 56 ℔ 15⅓ gr. Langwarder Armencap. sind sofort zu belegen durch den Juraten A. W. Cornelius.

24) Esenshamm. 175 Ellen Laken, 60 E. Coating, 250 E. weißes Leinen und 180 E. Futterleinen sollen Octbr. 18., Nachm. 2 Uhr, in der Wittwe Janßen Hause für die Armen angekauft werden. Die Kaufleute wollen portofrei Proben mit der Bemerkung der Breite, wie des Preises, an die Spec.-Dir. des A.-W. einsenden, und wird ohne Beiseyn der Kaufliebhaber verfahren werden. Sodann wird die Ausverdingung der zu liefernden Schuhe und der sonst anzufertigenden Kleidungsstücke zum Bedarf der Armen Statt finden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Straßenraub.) Am Morgen des 13. v. M., frühe, etwa zwischen 4 und 5 Uhr, ist der Arbeiter Peter Betten Heeren, jetzt in Neuende, Großherzoglichen Oldenburgischen Amts Jever, auf dem Wege von Lopsüm nach Langstraße, Königlichen Hannoverschen Amts Friedeburg, von drei Männern angefallen, und sind ihm von den drei Männern 2 Thaler 16 Grote, welche sich in einem kleinen, leinenen, grauen Geldbeutel befunden, mit Gewalt abgenommen.

Die Räuber können, wegen der damaligen Dunkelheit, nicht genauer bezeichnet werden, als daß dieselben Ostfriesisches Plattdeutsch gesprochen haben sollen.

Zwei von den Räubern sollen von mittlerer Größe und mit blauen Jacken, blauen Beinkleidern und Kappen bekleidet gewesen seyn.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, ihnen über jenen Straßenraub etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe uns ungesämt mitzutheilen.

Wittmund, am 3. October 1839.

Königliches Hannoversches Criminalamt.

Brendis.

2) (Edictalladung) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt: daß nunmehr über das Vermögen des hiesigen Modewaarenhändlers Julius Löwenström der Concurs der Gläubiger erkannt, und durch den zum einstweiligen Curator der Masse bestellten Dr. jur. Hermann Daniel Watermeyer eine Edictalladung der Gläubiger nachgesucht worden ist.

Es werden demnach sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Julius Löwenström, so wie Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Freitage den 22. November 1839.,
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission in der Rhederkammer auf dem hiesigen Rathhause

Landesbibliothek Oldenburg

entweder in Person oder durch einen der hiesigen Sachführer zur Geltendmachung ihrer Forderungen und Ansprüche, unter Beibringung aller sich darauf beziehenden Documente, bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse zu erscheinen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 3. Octbr. 1839.

v. Lingen, Secretar.

3) (Edictalladung). Zur Constatirung des Schuldenwesens des weyl. Vollmeyers Gerhard Spilker zu Nienstädt werden auf den Antrag der gesetzlichen Vertreter der Erben desselben behuf deren Auseinandersetzung alle diejenigen, welche aus einem sonstigen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den weyl. Vollmeyer Gerhard Spilker und dessen Nachlaß, namentlich den von dem gutsherrlichen Verbande frei gekauften Vollmeyerhof zu Nienstedt nebst Zubehör machen zu können vermeinen, hiedurch verladet, solche Ansprüche und Forderungen in dem auf Dienstag

den 12. k. M. November,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Erben ohne Rücksicht auf die unangemeldet bleibenden Ansprüche auseinandergesetzt werden sollen.

Decretum Freudenberg, den 2. Octbr. 1839.

Königlich Hannoversches Amt.

von Schulzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenbrok. Die Erben des weyl. Hausmanns Johann Addicks zu Oldenbrok, lassen am 11. d M., Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause hieselbst, 1) die olim Jacobs halbe Bau, zu Oldenbrok-Mittelort belegen, bestehend aus Gebäuden und circa 43 Jück Land; 2) die in dieser Bau belegenen beiden olim Hanken und olim Bönings Kötereien bestehend in einem Wohnhause, Garten und Rockenmoor; 3) die olim Harmsche Köterei, in der Bau des Hausmanns G. Addicks zu Oldenbrok belegen, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Rockenmoor und 4) die olim Haidmüllers, zum Deichstücken belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause und Garten, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Oldenburg. Die zur Concursmasse des weyl. Wirths Schröder hieselbst gehörigen Mobilien, bestehend in Betten und Bettstellen, Zinn-, Messing- und Kupfergeräth und sonstigen haushäuslichen Sachen, sollen am Sonnabend den 12. d. M. an Ort und Stelle auf der Poggenburg öffentlich meistbietend verkauft werden. Mit aufgesetzt werden zwei Gräber auf dem St. Gertruden Kirchhofe hieselbst. Hemje, Conc. Cur.

3) Brake. Am 15. Octbr. d. J., Nachmittags, wird in Koopmanns Gasthause in Burhave, der den Erben des weyl. Hausmanns D. C. Kloppenburg in Collmar gehörige, bei Sillens belegene, sog. Großhamm von plm. 20 Jücken Landes, welcher im Verkaufstermine am 12. August d. J. nicht zugeschlagen worden, abermals zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt und soll alsdann bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sogleich erfolgen.

D. C. Kloppenburg.

4) Grohn, im October 1839. Am Mittwochen, den 16. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Grohn bei Vegesack circa 350 Tonnen Grönländischen Thran öffentlich meistbietend verkauft werden. Passirscheine nach den Zollvereins-Staaten von Hannover können dabei gegeben werden. Joh. Lange jun.

5) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer Ritter de Cousser zu Hahnen, läßt am

21. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

auf dem Gute Hahnen:

100 schwere Eichen und Buchen,
100 Fuhren und Fichten, zu Balken und Unterhölzern geeignet, ferner
Richelholz und Balkschleten so wie
Eichen und Buchen Fadenholz,

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

6) Jaderkruzmoor und Rastede. Der Hausmnnn Eilert Gerhard Peters zum Jaderkreuzmoor läßt am

16. Novbr. d. J.

600 Fuhren, zu Sparren und Richelholz geeignet, und am

20. Decbr. d. J.

300 theils schwere Eichen,

öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich an den gedachten Tagen, Mittags 12 Uhr, einfinden. F. Goose, Auctionator.

7) Oldenburg. Am 12. Octbr., des Morgens 9 Uhr, sollen im Auctions-Locale des Kaufmanns Ludw. Sartorius jun. auf Ordre und für Rechnung dessen den es angeht, eine auserlesene Parthei Mahagoni Hamburger Fourniere, bestehend aus

Landesbibliothek Oldenburg

mehr denn 1000 Stück, in schlichten, geblümten, geflamten und Pyramiden, letztere über 5 Fuß, durch Unterzeichneten öffentlich, wo möglich zu jedem Preise, verkauft werden. J. C. H. Stoltze, Mäkler.

8) Oldenburg. (Oeffentlicher Verkauf von Ostseeischen Dielen). Am Montage den 14. Octbr., Vormittags 10 Uhr, soll durch den Unterzeichneten, für Rechnung den es angeht, eine Ladung Danziger Kron- und Mittel-Dielen von 1 und 1½ Zoll Dicke, in allen Längen, öffentlich verkauft werden und sind die Dielen, am Jordan lagernd, vorher von jedem frei zu besehen. J. C. H. Stoltze, Mäkler.

9) Oldenburg. Ich lasse am 11. Nov. d. J. im Krughause zu Iprump folgende in der Gellener Hörne belegene Kämpe einzeln öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1) die ehemals zur Schlörschen Stelle gehörigen:
   a) den großen Hellkamp,
   b) den Mittelkamp,
   c) das kleine Viertelstück,
   d) das große Viertelstück,
   e) den Fliedbusch, und
   f) die Bauerhörne,
2) die ehemals zur Menkeschen Stelle gehörigen:
   a) den kleinen Hellkamp,
   b) das Viertelstück aus der alten Hunte,
   c) krumme Jahren,
   d) den Wesselskamp und
   e) den Schatendrath.

Es sind mehrentheils Fettweiden und nur einige wenige Heulandskämpe darunter befindlich. Da durch die neue Bedeichung die ganze Hörne jetzt zu jederzeit ganz trocken gemahlen werden kann; so hat sie dadurch bedeutend gewonnen. Das gewonnene Heu kann auch, vermöge der Lage des Landes, leicht verschifft werden; auch eignen sich vielleicht ein paar Kämpe durch die Tiefe der Hunte daselbst und die Nähe der Delmenhorster Geest, zu besonderen Anlagen.

Wie die Lasten und Abgaben, mit obrigkeitlicher Bewilligung, auf jeden einzelnen Kamp vertheilt sind, davon werde ich eine ohngefähre Uebersicht bei dem Wirth im Krughause zu Iprump zu Jedermanns Einsicht niederlegen; auch kann man bei mir zu jeder Zeit Auskunft über diese Gegenstände erhalten.

J. P. Ritter.

10) Ovelgönne. Die Frau Gräfin von Ranzow, läßt am 17. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung mehrere Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 mahagoni Sopha mit Pferdehaar gepolstert, 1 zweischläfrige Setzbettstelle mit Umhang, 1 Gartenbank und sonstige hausgeräthliche Sachen; so wie auch mehreres Küchengeräth, öffentlich meistbietend verganten.

11) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Nachlasses des weyl. Hinrich Oeltjen zu Strohausen gehörigen zu Jeringhave, Amts Varel, belegenen Ländereien, als:

1) ein Hamm, genannt die hinterste Hengstweide, groß 7 Jück 94 □Ruthen, und
2) ein Pflughamm, sog. Praßland, beim Deichwege, groß 4 Jück 54 □Ruthen,

werden im Locale des Gräflich Bentinckschen Amtsgerichts zu Varel am 23. Oct. d. J. öffentlich meistbietend verkauft, und ladet Liebhaber dazu ergebenst ein Töllner, curat. massæ.

12) Schweiburg. Mit Beziehung auf die frühern Bekanntmachungen werden die sog. Dringenburgs-Umländereien zu Schweiburg, am 29. d. M. in Deharden Wirthshause zum Neuenkruge, in folgenden Abtheilungen, als:

1) der großen Köterei, wozu gehören, ein Wohnhaus, Schweinekofen, Backofen, Garten und Warf, der sog. alte Rönnelmoor, der sog. Pflugmoor, das Kleiland vor und der Rockenmoor hinter dem Hause, das Kleiland nordseits desselben und die beiden sonstigen Rockenmöörte, zusammen 52 Jück 26 R.;
2) der kleinen Köterei, aus Wohnhaus, Schweinekofen, Garten, Warf, Rockenmoor und dem sog. Bent-Placken bestehend, zusammen 7 Jück 116 R.;
3) der sog. Großenhörn von 8 Jück 74 R. an Elken, Bartels und Ahlhorn Gründen, auch am Achtermeerschen Graben belegen;
4) dem Placken daneben von plm. 4 J. 112 R.;
5) dem Placken daneben von plm. 5 J. 100 R.;
6) dem sog. Schottland von 16 J. 157 R. in 2 Hämmen, an Elken Gründen belegen;
7)) der sog. Fettweide von 8 J. 136 R., an Elken, Joh. Albers und Ehefrau Reiners Gründen, auch an der Rönnel belegen;
8) dem sog. Rockenmoor am Schottlande von 8 J. 14 R.;
9) dem sog. Pflugmoor von 7 J. 138 R.;
10) dem sog. Danzelplacken an Ricklefs und Schmedes Gründen, auch am Achtermeerschen Graben, von 7 J. 38 R.;
11) dem sog. Allmannsplacken an G. Ricklefs und Ehefrau Reinders Gründen liegend, von 7 J. 100 R.;
12) dem sog. Natternest vor Dringenburgs Hause, von 4 J. 90 R.;
13) dem Placken Landes am sog. Langenhamm belegen, von 8 J. 88 R.;

Landesbibliothek Oldenburg

14) dem 2ten Placken Landes daneben und am sog. Langenhamm liegend, von 8 J. 66 R. und

15) dem sog. Barren-Placken an der Rönnel und Chefrau Reiners Gründen belegen, von 3 J. 100 R.,

zum Verkaufe kommen und, dem Befinden nach, sofort zugeschlagen. Die Größe der Ländereien ist demnach, nach der vorgenommenen neuen Vermessung 160 Jück 85 R., was zur Berichtigung der frühern Bekanntmachungen, worin solche nur zu plm. 120 Jück angegeben, bemerkt wird.

Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen 8 Tage vor dem Verkaufe in Deharden Wirthshause zum Neuenkruge eingesehen werden.

13) Wildeshausen. Ein in hiesiger Stadt an der besten Lage belegenes großes geräumiges Haus, mit Garten und geräumigem Stall, so wie außerdem 2 nahe hinter demselben belegene Gärten, pl. m. 38 Scheff. Saat Ackerland, eine Moorwiese, Kirchenstuhl u. s. w. beabsichtigen die Eigenthümer, behuf Auseinandersetzung der zu machenden Ansprüche, mehrstbietend zu verkaufen, und ist der 2te Aufsatz auf den 29. Oct. d. J. auf hiesigem Amte angesetzt, wo dann, wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag erfolgen, und kein weiterer Aufsatz geschehen wird.

Im Hause befinden sich 12 Zimmer, incl. Kammern, worunter 1 Saal, Küche, wasserfreier Keller, 3 große gestrichene Böden, Winde, ein ziemlich großer Kaufmanns-Laden, hinterm Hause eine Pumpe mit bleierner Röhre, und sehr gutes Wasser liefernd, der Stall ist geräumig und zur Stallung für Pferde, Kühe und anderes Vieh, so wie zur Aufbewahrung von Früchten, Futter und Feuerung eingerichtet; die Gärten sind mit plm. 100 Stück tragbaren Obstbäumen bepflanzt, auch zum Gemüse-Bau eingerichtet. — In dem Hause wurde seit mehr denn 50 Jahren Handlung getrieben, wozu es sich, so wie zu jedem andern reellen Geschäfte, seiner Lage wegen, besonders eignet. — Liebhaber zu diesem nicht unbedeutenden Bürgerwesen, können sich bis zum Aufsatze stets bei mir um nähere Erkundigung melden. Köhne.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg, vor dem heiligen Geistthore. Ein von Großherzoglicher Köhrungs-Commission hieselbst bei der letzten Köhrung einstimmig für gut und tüchtig erkannter, 12 Quartier großer, kastanienbrauner Beschälhengst ohne Abzeichen, ist zum billigen Preise zu verkaufen.

Wo? erfährt man bei H. F. Klävemann.

2) Varel. Feines Jagd- und Büchsen-Pulver, engl. Patenthagel, Hagelbeutel, Pulverflaschen, Zündhütchenhalter und Zündhütchen in Schachteln, Terzerolen und Pistolen bei C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

3) Varel. In meinem Colonial- und Farbewaaren-Geschäft besten Rohmkäse, worunter einiger das Stück 40 bis 45 ℔ wiegend, Edammer- und grünen Schweizer-Käse, Holl. und Emder Häringe, Sardellen, Cappern, feines Provencer-Oel, candirten Ingber, so wie alle feinen Gewürze offerire zu den billigsten Preisen. Deutsches und engl. Porcellain, so wie Glaswaaren empfehle einer gefälligen Abnahme.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

4) Oldenburg. Eine, zwei Meilen von hier an der Chaussee nach Delmenhorst belegene Ziegelei mit Zubehör, nebst dabei befindlichem Krughause, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen, oder auch auf küftigen Frühjahr zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieser Anzeigen.

5) Varel. Mein sehr bedeutendes und in diesen Tagen aufs Vollständigste completirtes Lager von allen möglichen Colonial-, Farbe-, Gewürz-, feinen Fruchtwaaren und Getränken, besonders viele Delicatessen für die table grande, worunter auch mehrere englische Saucen, ächter India Soja, Pariser Moutarde und Londoner Mustard, auch engl. Senfpulver, Pickles, ächten italienischen Macaroni, mehreren Sorten feiner ganz frischer Oele, als: Luccaöl in Gläsern, Provencer und weißen Genueser Oel; ferner alle Sorten Thee, ganz frisch und fein, auch ächten schwarzen und grünen Caravanen-Thee, einer ganz besondern Empfehlung werth; viele Sorten frischen, fremden Käse, Wachslichte, als: alle Sorten Tafel-, Wagen-, Weihnachtslichte und Wachsstöcke, so wie alle andere nicht genannte feine Artikel empfehle ich meinen verehrten Gönnern zur gefälligen Beachtung. Der großen Auswahl und billigen Preisstellung wegen mache ich besonders alle Herren Detailisten zur gefälligen en gros-Abnahme von Colonialwaaren hierauf aufmerksam.

F. C. Schulz.

6) Oldenburg. Wegen Mangel an Platz sind eine Anzahl schönblühender Topfpflanzen, welche sich leicht im Zimmer ziehen lassen, sofort gegen baare Zahlung, à 4—6 gr. Cour. zu verkaufen. Desgleichen starke, blühbare, in Töpfe zu setzende Pflanzen der neuen, sehr schönen Stangen- und Zwerg-Winterlevkojen à 4 gr., Winter-Lacklevkojen à 3 gr., gewöhnliche Winterlevkojen und Goldlack à 2 gr.

Hofgärtner Bosse, im Schloßgarten.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Varel. Aus meinem Kurzen-Waaren-Geschäft empfehle ich zu niedrigen Preisen, groß-, dutz- und stückweise: Kopf- Kleider-, und andere Bürsten, Kämme, alle Sorten Nadeln, Uhrketten, Ohrbommel, Fingerhüte und Ringe, Bleifedern, seidene und wollene Geldbeutel, Tabacksbeutel, Pfeifenköpfe von 2 gr. bis zu 2 ℛ das Stück, viele Sorten Brillen, Brieftaschen, Schreibtafeln, so wie viele hier nicht benannte Artikel.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

8) Varel. Allen Anfragen der Herren Tischler bin ich jetzt im Stande entsprechen zu können, indem mein Lager von Mahagoniholz dieser Tage ganz bedeutend vermehrt wurde. Mahagoni-Bohlen in allen beliebigen Größen und verschiedenen Preisen, Tischblätter, Tischsäulen, Fourniere, von den kleinsten bis zu den größten und elegantesten, eine große Auswahl der modernsten bunten Holzadern ꝛc. empfehle ich zu solchen Preisen, die jeder Kenner billigen wird, zur gefälligen Abnahme bestens.

F. C. Schulz.

9) Oldenburg. Ein starker Brennkessel, 2½ nebst Helm, eine halbe Tonne, ein Stuhlwagen mit zwei Tafelstühlen, und eine Weide bis Martini zu vermiethen. N. D. Meyer.

10) Oldenburg. Neue marinirte Anschovis à ℔ 12 gr., gesalzene dito à ℔ 10 gr. bei

F. H. Wagner Wittwe.

11) Heil. Geistthor. Große, fette, lebendige Karpfen, à ℔ 12 gr., und Karautschen, à ℔ 6 gr. bei H. F. Klävemann.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. In meiner Fabrik kaufe rohen Talg zu erhöhten Preisen. C. N. Ohmstede.

2) Oldenburg. Rohen und Bodentalg von

Diedr. tom Dieck jun.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube, Küche und Torfplatz bei Tischler Trenter Wwe., Kurwiekstraße.

2) Oldenburg, 8. Oct. 1839. Auf Ostern Umziehezeit 1840. die untere Etage meines Hauses, welche 3 Wohnzimmer, 3 Kammern, geräumige Küche, nebst Pumpe enthält; ferner Hof-, Keller- und Bodenraum. Wiedemann,

Cammer-Revisor.

Literatur.

1) Oldenburg.

Handbuch für Vormünder

oder Unterricht über die Rechte und Pflichten der Vormünder und Curatoren, nach den Grundsätzen des Particular-Rechts,

für das Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever,

entworfen von

F. E. Steenken.

Preis geheftet — 60 Grote.

Dies für jeden Vormund so nützliche Buch ist auch durch die Herren Buchbinder des Landes zu beziehen. Schulzesche Buchhandlung.

2) Varel. (Etablissements-Anzeige.)

Meinen Gönnern, Freunden und Bekannten beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine

Sortiments-Buchhandlung

etablirte.

Da ich durch directe Verbindung mit Leipzig, dem Centralpuncte des deutschen Buchhandels, in den Stand gesetzt bin, jeden an mich ergehenden Auftrag aufs Prompteste und Billigste auszuführen, so darf ich die Versicherung geben, daß alle mich mit ihrem Zuspruch Beehrende stets zu ihrer Zufriedenheit bedient werden sollen. Ich halte mich daher zu Aufträgen in diesem Zweige bestens empfohlen.

H. T. Victors, Schüttingstraße.

3) Varel. Bei Unterzeichnetem sind vorräthig, die auf Velin schön und correct gedruckten Taschenausgaben von:

Byrons Werken, Bd. 1. 3. 4. 5. geh. à 18 gr.
Shakespeare's Werken, Bd. 1—6., geh. à 18 gr.
Cervantes Werken, Bd. 1. 2. 11., geh. à 18 gr.
Thümmels Werken, Bd. 1. 2. geh. à 22⅓ gr.
Klopstocks Werken, Bd. 1. 2. 4., à 24 gr.
Seume's Werken, Bd. 1.—4., à 27 gr.
Ossians Werken, Bd. 1., à 36 gr.

Ferner:

sämmtliche früher erschienenen Werke in den verschiedenen Ausgaben, zu Subscriptionspreisen, wie von Schiller, Körner, Voß, Seume, Klopstock, Beckers, Kuhlmanns und Rottecks Weltgeschichten, Berghaus Geographie mit Stahlstichen, Conversations-Lexicon, 12 Bde. zu 16 ℛ, Conversations-Lexicon der Gegenwart, Heft 1.—13., à 18 gr., Bilder-Conversations-Lexicon à Heft 18 gr. ꝛc. ꝛc.

Die Preise werden stets in Courant berechnet.

H. T. Victors.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 81. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 9. October 1839.

4) Varel. (Subscriptions-Anzeige.)
Meyers Universum, VI. Bd. in 12 Heften. Erschienen sind Heft 1—6, jedes mit 3—4 Stahlstichen und Beschreibung, à 16 gr.

Wer auf obiges ausgezeichnete Werk subscribirt, erhält gratis Meyers Conversations-Lexicon mit 500 Stahlstichen, Atlas und Plänen. Heft 1—9, jedes mit 2 Stahlstichen und 64 Seiten Text. geh.

Unterzeichnungen hierauf nehme ich jeder Zeit gerne entgegen. H. T. Victors.

5) Oldenburg. Viele Bücher, namentlich: allgemeine und specielle Geschichte, darunter einige Exemplare von Runde und v. Halem. Lehrbücher der deutschen, lateinischen, griechischen, französischen und englischen Sprache, auch Wörter- und Lesebücher in diesen Sprachen, mathematische, geistliche und andere, worunter Mehreres für angehende Seminaristen brauchbar, bei Ohmstede, Gaststraße.

6) Varel. Im Bibliographischen Institut in Hildburghausen sind erschienen und bei Unterzeichnetem vorräthig, die mit so großem Beifall aufgenommene, beispiellos billige

»Miniatur Bibliothek der deutschen Classiker.«

Band I. Tiedge und Mahlmann geh. 6 gr.
Band II. Hölty geh. 6 gr., jedes mit einem Stahlstich.

Auf 5 Exemplare gebe ich ein Freiexemplar.
H. T. Victors.

7) Oldenburg. Zu Bestellungen auf das neue Schul- und Selbstübungsbuch im Rechnen, wovon bereits 10 Bogen zur gefälligen Ansicht bei Unterzeichnetem bereit liegen und in Kurzem vollständig seyn wird, ladet ergebenst ein Ohmstede.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Elsfleth. Ein junger Mensch, der Lust hat die Küpker Profession zu erlernen, kann zu jeder Zeit bei mir in die Lehre kommen.
D. Wiechmann, Küpkermeister.

2) Elsfleth. Für eine Manufacturwaaren-Handlung wird sofort ein Lehrling von guter Erziehung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Kanzelmeyer.

Gelder zu verleihen.

1) Ruhwarden. Gegen genügende Sicherheit sind circa 50 ℛ Pupillengelder sogleich zu belegen durch Hinr. Eilers.

2) Schönemoor. Joh. Fr. Wübbenhorst hat als Vormund über J. Chr. Bückings Tochter sofort 55 ℛ zu belegen.

3) Schockum. Von dem Vermögen der Kinder des J. H. Ditzen zu Tettens sind um Neujahr 1840. gegen genügende Sicherheit 1000 ℛ zu 4 Procent Zinsen zu belegen durch den Vormund
Hinrich Boog.

4) Blexen. Von dem Vermögen des jüngsten Sohnes des N. H. Behrens in Tettens sofort 1000 ℛ gegen genügende Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen.
Das Weitere ist zu erfragen bei
Janßen.

5) Blexen. Von den hiesigen Kirchen- und Armen-Capitalien sind sofort 3000—4000 ℛ gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent Zinsen zu belegen und wollen sich Reflectanten desfalls an mich wenden. Janßen, Kirchen- und Armen-Ref.

6) Stollhammerwisch. Sofort unter meiner Nachweisung gegen billige Zinsen mehrere 100 ℛ.
Haar, Ref.

7) Oldenburg. 1050 ℛ sind gegen den 1. Jan. auf sichere Hypothek zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

8) Varel. 500 ℛ Curatelgelder sind sofort durch mich gegen sichere Hypothek zu belegen.
A. S. Eyting.

9) Apener Marsch Einige Kirchen- und Küstercapitalien zu üblichen Zinsen durch
N. Ahlers, Kirchjurat.

10) Oldenburg. Als Curator für meinen abwesenden Halbbruder Muhle habe ich sofort 1000 ℛ Gold zu 4 Proc. zu belegen. J. J. Sartorius.

Vermißte Sachen.

1) Seefelderaußendeich. Am Freitag, den 27. Septbr., ist mir ein schwarzbuntes Ochsenkalb, welches auch vor dem Kopf und auf der Nase weiße

Landesbibliothek Oldenburg

Stellen hatte, vom Lande entkommen. Der Finder wird gebeten, gegen angemessene Vergütung mir davon Anzeige zu machen. Christian Denker.

Vermischte Nachrichten.

1) ☞ Gut Stick bei Toffens. In Erwägung der in den Oldenburgischen Anzeigen № 79. vom 2. Oct. d. J. Art. 2. der Verheuerungen an den Meistbietenden inserirten Annonce der Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Hausmanns Gerhard Eilert Folte zu Barghorn, bringe ich hiemit zur Anzeige, daß ich gegen die auf diesen Herbst, resp. Maitag 1840. auzutreten, beabsichtigte Verheuerung protestire, weil ich das Gut Stick mit seinen 96 Jücken Landes noch bis Maitag 1842. in Pacht habe. Joh. Gerh. Büsing.

2) Toffens. Zu dem am Freitag, den 11. d. M., in meinem neuen Saal Statt findenden Ball, lade ich ein honettes Publicum so angelegentlichst als ergebenst hiermit ein. C. D. Wessels.

3) Alle an das Kloster Blankenburg für das Jahr 1839. zu zahlende ständige Geld-Gefälle und Zinsen sind in den nächsten 4 Wochen abzutragen und können in meiner Wohnung täglich Vormittags (mit Ausschluß der Sonnabende) berichtigt werden. Die mit den Besitzern der klosterpflichtigen Grundstücke vorgekommenen Veränderungen sind verordnungsmäßig zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg, den 3. Octbr. 1839.

Wieting.

4) Elsfleth. Am Montage, den 14. d. M., werde ich mit meinem von Gerhard Wurthmann käuflich erstandenen Kahn die erste Fahrt nach Bremen beginnen, so wie in der Folge an jedem Montage von hier dahin abfahren. Ein geehrtes Publicum um recht viele Aufträge bittend, verspreche ich eine reelle und billige Behandlung.

Addick Hein.

5) Stollhammerwisch. Alle diejenigen, die an den hies. verstorbenen Schmiedemeister Röver und dessen auch verstorbene Ehefrau schuldig sind, müssen gegen den 18. Oct. d. J. bezahlen, wenn sie Kosten vermeiden wollen. In gleicher Frist werden auch diejenigen, die noch Rechnungen an die verstorbenen Eheleute haben, mir solche zukommen lassen.

Haar, Vormund.

6) Neustadtgödens. Da ich von Aurich weggezogen bin und mich am hiesigen Orte etablirt habe, so verfehle ich nicht, dem geehrten Publicum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung und der Bitte um recht viele Aufträge, mich angelegentlichst zu empfehlen. Wilh. Münter,

Sattler und Tapezierer.

7) Brake. Wer dem Herrn Doctor Alexander, jetzt zu Altona, und dem Herrn Doctor Funke, jetzt zu Kniphausen, laut erhaltener Rechnungen noch etwas schuldet, wolle nunmehr binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung leisten, indem nach Ablauf dieser Frist sämmtliche Rückstände eingeklagt werden.

C. Kuhlmann.

8) Aus See, am Bord der Brigg »Flora,« 29. Sept. 1839. Bei meiner Abreise nach Port au Prince sage ich allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ein herzliches Lebewohl! Heinr. A. Becker.

9) Wichelnstraße. Daß ich laut Erkenntnisses des Großherzoglichen Consistoriums von meinem frühern Ehemanne Franz Bergner ganz getrennt und als unschuldiger Theil mir eine anderweite Verheirathung gestattet worden, zeige ich hiedurch an, und werde daher in Zukunft nicht länger den Namen »Ehefrau Bergner« führen.

Wilhelmine Wehrkamp,
an der Wichelnstraße wohnhaft.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 28. Sept. bis 4. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 28. Cpt. H. Schade, Persina, Dän. Fl., nach Hamburg, mit Eisen.
Octbr. 1. Cpt. J. Schütte, Anna Margretha, Dän. Fl., von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.
— 3. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., von Sunderland, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 4. Cpt. H. E. Diekmann, Frau Kea, Hann. Fl., von Liverpool, mit Salz und Häuten, zu Brake.
— 4. Cpt. N. P. Reyter, Friheten, Schwed. Fl., nach Bergen, mit Ballast.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 4. Oct. 1839. Am gestrigen Abend wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und theilnehmenden Bekannten hierdurch ergebenst anzeige. W. Berndt.

Landesbibliothek Oldenburg